

Europarechts- und verfassungswidrig: *Kauder rückt von Maas` Netzwerkdurchsetzungsgesetz ab*

Veröffentlicht am 17.06.2017 von EpochTimes

Vor kurzem hatte der wissenschaftliche Dienst des Bundestages festgestellt, das von Justizminister Maas vorgelegte Gesetz zur Löschung " *strafbarer Fake News*" und " *Hetze*" im Internet sei europarechts- und verfassungswidrig.

- Unionsfraktionschef *Volker Kauder* rückt deutlich von dem Plan ab, das umstrittene *Netzwerkdurchsetzungsgesetz* von *Justizminister Heiko Maas* (SPD) noch in der kurzen Zeit bis zum Ende der Legislaturperiode zu beschließen.



Facebook-Logo - Foto: Carl Court/Getty Images

→ „*Herr Kauder wartet nun die Sachverständigenanhörung im Rechtsausschuss am 19. Juni ab*“,

sagte ein Unions-Fraktionssprecher auf „*Focus*“-Anfrage.

→ „*Auch auf Grundlage dieser Anhörung wird sich die Fraktion dann bis Ende Juni ein abschließendes Urteil bilden.*“

Außerdem, so Kauder, stehe die Entscheidung der EU-Kommission noch aus, ob sie europarechtliche Einwände erhebt.

Vor kurzem hatte der wissenschaftliche Dienst des Bundestages festgestellt, das von Maas vorgelegte Gesetz zur Löschung „*strafbarer Fake News*“ und „*Hetze*“ im Internet sei europarechts- und verfassungswidrig. Zahlreiche CDU- und CSU-Abgeordnete lehnen es deshalb ab, das Gesetz noch vor der Sommerpause zu beschließen. (dts)